

Vorweg die Ukraine Berichte, Teile 58, 57,56, 55,54,53,52, 51,50,49,48.47,46, 45,44,43,42,41,40,39,38,37. 36,35,34,33,32,31.30.29.28,27,26,25,24,23,22,21,20,19,18,17,16,15,14,13,12,11, 10, 9, 8, 7, 6, 5, 4, 3, 2,1.

nach dem Prinzip der Matrjoschka – Puppe in Puppe - (unter diesem Link):

<http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Ukraine-Berichte-Teil-58.pdf>

(Tipp: Falls nötig, bei TAZ-Berichten auf den Butten „gerade nicht“ klicken.)

Zur Info weitergeleitet.

Mit solidarischen Grüßen

Antje und Dieter

www.antjeundieter.de

https://t1p.de/impressum_a_und_d

<https://t1p.de/Autoren-Nach-Lesung>

<https://t1p.de/Gedicht-Neu>

<https://t1p.de/Anti-AKW-Video>

<https://t1p.de/brokdorfweisserose>

<https://t1p.de/kernfusion-neindanke>

Hier weitere (auch indirekte) Berichte zur Ukraine als Teil 59:

(Mit Hinweis auf Ermittler gegen Verwandte von untergetauchtem Ex-RAF-Mitglied.)

.) Für die Grünen ist Klimaschutz verhandelbar :

<https://www.telepolis.de/features/Ampel-Koalition-Abgewrackter-Klimaschutz-der-Wut-erzeugen-wird-8247789.html>

Ampel-Koalition: Abgewrackter Klimaschutz, der Wut erzeugen wird.

Die Berliner Ampel-Koalition hat getagt, und die Grünen sind wieder einmal vor der Auto- und Industrielobby in die Knie gegangen. Man muss halt Prioritäten setzen. Krieg führen ist wichtiger, das Klima kann warten.

Wie unter anderem das Redaktionsnetzwerk RND [berichtet](#), soll der Bau von 144 Autobahnprojekten beschleunigt werden, unter anderem, in dem man künftig die Umweltverträglichkeitsprüfungen weniger gründlich ausfallen lässt.

Nach der erfolgreichen Lobbyarbeit für Verbrennungsmotoren und die über alle Maßen [verschwenderischen synthetischen Kraftstoffe](#), ein weiteres Geschenk für die FDP und ihr Klientel in der Automobilindustrie.

.)Menschenrechte? - können weg!,so sieht wertegeleitete Außenpolitik konkret aus

<https://www.telepolis.de/features/Erbarungslose-Misshandlung-von-Migranten-in-Libyen-Schwere-Vorwuerfe-gegen-die-EU-8149867.html>

Erbarmungslose Misshandlung von Migranten in Libyen: Schwere Vorwürfe gegen die EU. UN-Bericht: Mit ihrer Unterstützung für die libysche Küstenwache leiste die Union Beihilfe zu Straftaten. Steigende Zahlen der Migranten, die über das Mittelmeer aus Libyen und Tunesien nach Italien kommen. Rigides Vorgehen in Italien gegen NGO-Schiff.

Viel war in jüngster Zeit nicht mehr über die Zustände in Libyen zu lesen. Jetzt gibt ein Bericht über die Menschenrechtslage in Libyen auf 53 Seiten detaillierte Auskunft über eine nach wie vor grauenhafte Situation. Zu finden ist er in einem aktuellen [Bericht von relief.net](#).

Er präsentiert die Ergebnisse einer unabhängigen Fact-Finding-Mission im Auftrag des UN-Menschenrechtsrates (Human Rights Council) und soll dort [Ende der Woche vorgelegt](#) werden. Auch der EU werden darin Vorwürfe gemacht. Weshalb dies bezügliche Ausschnitte aus dem Bericht bereits über Nachrichtenagenturen an die großen Medien weitergeleitet wurden.

.) Chinas Aufstieg zur Supermacht und das bröckelnde US-Imperium :

<https://www.telepolis.de/features/Chinas-Aufstieg-zur-Supermacht-und-das-bröckelnde-US-Imperium-8004171.html>

Vom Ukraine-Krieg

bis Saudi-Arabien: China überholt die USA als globaler Vermittler. Der Niedergang der US-Macht reicht zurück zum Irak-Kriegsverbrechen. Warum der US-Hegemon nicht mehr auf die Füße kommt.

Der chinesische Präsident Xi Jinping und der russische Präsident Wladimir Putin haben nach ihrem Treffen in Moskau Anfang dieser Woche eine "neue Ära" in den chinesisch-russischen Beziehungen ausgerufen.

.) 12-Punkte-Plan der Ukraine : So will Kiew die Krim befreien :

<https://www.zdf.de/nachrichten/politik/kiew-krim-befreiung-plan-ukraine-100.html>

Kiew hat einen 12-Punkte-Plan zur "Befreiung" der Krim veröffentlicht. Unter anderem soll die Krim-Brücke abgerissen werden. Weitere Details im Überblick: Die Krim, mit 26.000 Quadratkilometern knapp so groß wie das Bundesland Brandenburg, hat eine wechselhafte Geschichte. Jahrhundertlang von Griechen, Türken oder Tataren beherrscht, gehörte die strategisch bedeutsame Halbinsel im Schwarzen Meer nach dem Zweiten Weltkrieg zunächst zu Russland. Zuvor galt die Krim im Zuge der Oktoberrevolution noch als autonome Republik innerhalb Sowjetrusslands.

1954 erklärte der aus der Ukraine stammende damalige Kremlchef Nikita Chruschtschow die mehrheitlich von Russen bewohnte Halbinsel zu einem Teil der Ukrainischen Sowjetrepublik.

Nach dem Zerfall der UdSSR erklärte sich die Ukraine 1991 für unabhängig. Ein Jahr darauf verhinderte die Zentralregierung in Kiew ein von pro-russischen Kräften angestrebtes Referendum über die Unabhängigkeit der Krim. Als Zugeständnis wurde sie zur Autonomen Republik mit weitreichenden Rechten erklärt. 2010 schlossen Russland und die Ukraine einen Vertrag über russische Gaslieferungen - im Gegenzug wurde der Pachtvertrag mit der russischen Marine auf der Krim verlängert. Das auf der Halbinsel gelegene Sewastopol ist seit dem 19. Jahrhundert Hauptstützpunkt der russischen Schwarzmeerflotte. Im März 2014 annektierte Russland die Halbinsel.

.) Frankreich will finanzielle Mittel für Atomkraftwerke - Und Deutschland schaltet in zwei Wochen ab

<https://www.fr.de/politik/atomkraft-eu-kommission-standards-reaktoren-reform-tbl-92187226.html>

Die EU-Energieminister lehnten die Forderung Frankreichs ab, Wasserstoff aus Atomenergie auf die Erneuerbaren-Ziele anzurechnen. Dafür gibt es ein Entgegenkommen bei neuen Reaktor-Standards. Diese Analyse liegt IPPEN.MEDIA im Zuge einer Kooperation mit dem Europe.Table Professional Briefing vor – zuerst veröffentlicht hatte ihn [Europe.Table](#) am 29. März 2023.

.) Finnland: "Atomstrom ist hier eine heilige Kuh"

<https://www.zeit.de/wirtschaft/2023-03/finnland-klimaneutralitaet-klimaziele-peter-lund/komplettansicht>

Finnland wählt Sonntag ein neues Parlament. Der Energieexperte Peter Lund warnt, dass sein Land unbeirrt auf Atomkraft setzt und weiterhin Geschäfte mit Russland macht.

Peter Lund: Die nordischen Länder haben Europas beste Ausgangssituation: Finnland ist zum Beispiel zu drei Vierteln mit Wald bedeckt, der liefert Biomasse und absorbiert CO₂. Außerdem kommt über die Hälfte der Stromproduktion in Skandinavien aus der Wasserkraft, wir haben ein sehr gutes Energienetzwerk mit den nordischen Ländern. Mehr als 40 Prozent unserer gesamten Energie kommt zudem aus regenerativen Quellen, vor allem aus Biomasse. Und wir importieren mindestens zwanzig Prozent unseres Bedarfs, so viel wie kein anderes Land in Europa.

.) Hamburger Ostermarsch erstmals ohne DGB und Linke :

<https://www.ndr.de/nachrichten/hamburg/Hamburger-Ostermarsch-erstmals-ohne-DGB-und-Linke,ostermarsch444.html>

Ostern raus gegen den Krieg: Friedensfest in St. Georg.

.) Ukraine-Krieg: Sicherheitszone für Saporischschja :

<https://www.nd-aktuell.de/artikel/1172180.ukraine-krieg-sicherheitszone-fuer-saporischschja.html>

IAEO-Chef Rafael Grossi wirbt in der Ukraine und Russland für seine Pläne.

.) Fotoreihe: 02.04.23 Kundgebung "ZEA" Rahlstedt - Kontaktaufnahme mit Geflüchteten, Verteilung von Spenden

<https://asb.nadir.org/fotoarchiv/neu/20230402/album/index.html>

.) Atomkraftwerke Tihange 3 und Doel 4: Bürgeranhörung läuft bis Mitte Mai :

https://www.saarbruecker-zeitung.de/saarland/blickzumnachbarn/subdir/anhoerung-zu-atomkraftwerken-in-belgien-laeuft-bis-20-mai-2023_aid-87955387

In Belgien läuft eine öffentliche Konsultation im Rahmen der geplanten Verlängerung von zwei Atomkraftwerken.

.) Online Fachgespräch: Nach dem Abschalten: Jahrhundertaufgabe AKW-Rückbau :

<https://www.gruene-bundestag.de/termine/nach-dem-abschalten-jahrhundertaufgabe-akw-rueckbau>

am 15. April werden die restlichen drei AKW abgeschaltet. Seitens der Atomlobby werden aktuell Stimmen laut, den Rückbau aufzuhalten. Doch welche Konsequenzen und Kosten für den Staatshaushalt hätte ein solcher Ausstieg? Wie lang dauert der Rückbau, was kostet er und wie bereiten sich die Betreiber darauf vor? Welche Herausforderungen und Risiken sind mit dem Rückbau verbunden? Diese und weitere Fragen möchte Harald Ebner (MdB) am Montag 17. April ab 14 Uhr mit in einem öffentlichen Online-Fachgespräch diskutieren. Mit dabei sind Chris

Kühn (MdB), Jörg Michels (Geschäftsführer der EnBW Kernkraft GmbH) und Wolfram König (Präsident des Bundesamtes für Sicherheit der nuklearen Entsorgung).

.) Ja, die grüne Atommafia ...

Am 16.4. macht Ebner eine "Matinee" in Heilbronn, in der die Grünen sich als Atomgegner/innen feiern werden und zugleich die Mär vom "sicheren" Rückbau erzählen, trotz hoher Freisetzungsgenehmigungen in Luft und Wasser und "Freimessen" und "Herausgabe". Mit dabei: ebenfalls Chris Kühn, und voraussichtlich ba-wü-Atomministerin Walker, plus Obergefälligkeitsgutachter Pistner vom Öko-Institut.

Und am 17.4., in dem unten stehenden "Fachgespräch", bieten dann Umweltstaatssekretär Kühn und Umweltausschussvorsitzender Ebner ausgerechnet dem Atom-Chef der EnBW ein Podium - das ist der Mann, der gerade versucht, unser Abschaltfest zu verhindern:

<https://www.stuttgarter-nachrichten.de/inhalt.gkn-ii-neckarwestheim-kurz-vor-schluss-enbw-kontra-atomkraftgegner.05127058-a814-47ea-b29f-6e2122233f7e.html>

.) „Es ist de facto eine wirtschaftliche Kriegserklärung der USA an China“ :

<https://www.fr.de/kultur/gesellschaft/adam-tooze-es-ist-de-facto-eine-wirtschaftliche-kriegserklaerung-der-usa-an-china-92185000.html>

Der britische Wirtschaftshistoriker Adam Tooze über die Folgen einer neuen Bankenkrise, den Segen der Inflation, Deutschlands Zukunft und das amerikanische Hegemonialprinzip.

.) Wenn Wohnen zur Ware wird - Filmprojekt Sold City :

www.sold-city.org | [Kernfilme on Demand](#)

[Der marktgerechte Patient](#)

[Der marktgerechte Mensch](#)

[Wer Rettet Wen? Reloaded](#)

.) Vogtlandkreis Australier wollen Rohstoffe suchen :

<https://www.freiepresse.de/vogtland/oberes-vogtland/australier-wollen-rohstoffe-suchen-artikel12800543>

Mit dem bergrechtlichen Antrag der australischen Firma Tri-Star Pty Ltd. zur Aufsuchung von Rohstoffen im Feld "Neumark" befasst sich der Reichenbacher Stadtrat am heutigen Montag.

Die Urananreicherung der Wismut GmbH hat seit 1992 über 7 Mrd. Euro aus Bundesmitteln gekostet. Ein Ende ist nicht in Sicht.

Eine Vereinbarung zur deutschen Einheit 1990 hier der Vertrag zwischen der Sowjetunion und Deutschland. Dort wurden geregelt, wir die Wismut SAG zu einer Währungseinheit geschenkt bekommen und Deutschland die Sanierungskosten komplett übernimmt.

Wie es aussieht ist das eine Endlosaufgabe. Z. B. Uran Fracking [In-situ-Leaching (ISL)] seit 1992 gestoppt, aber es sprudelt munter weiter Uranpampe nach oben. Das muss aufwendig gereinigt werden. Auch das Uranwasser aus den Uranbergwerken muss an sechs Stellen gereinigt werden, bevor es in Bäche und Flussläufe einläuft.

2050 plus X mindestens. Jetzt wieder nach Uran buddeln?

SAG = Sowjetische Aktiengesellschaft

.) Rechter Redner beim Ostermarsch 2023 – Er lobte öffentlich einen SS-

Freiwilligen : <https://www.keine-stimme-den-nazis.org/11-pressemitteilungen/7386-rechter-redner-beim-ostermarsch-2023-er-lobte-oeffentlich-einen-ss-freiwilligen?fbclid=IwAR19yclFz0oXZNhdICBWsvUgjdHk-v4O352lWaanwF26zMdambnBeuSeljs>

.) Lina E. soll acht Jahre hinter Gitter, Bundesanwaltschaft stuft Angeklagte im Dresdner Prozess als kriminelle Vereinigung ein :

<https://www.nd-aktuell.de/artikel/1172258.antifaschismus-lina-e-soll-acht-jahre-hinter-gitter.html>

Prozess gegen Linksextreme: Anklage will Härte für Lina E. / KLASSENJUSTIZ, Lange Haft für Antifaschist.

.) FDP und Atomausstieg zum 58. Mal :

<https://web.de/magazine/politik/atomkraftwerke-fdp-stemmt-atomausstieg-37998622>

Atomkraftwerke: FDP stemmt sich gegen Atomausstieg

Aktualisiert am 03.04.2023, 13:27 Uhr

In wenigen Tagen sollen in Deutschland die letzten Atomkraftwerke vom Netz gehen. Doch die FDP will bei dem Thema nicht lockerlassen und stemmt sich erneut gegen den Atomausstieg.

Kurz vor dem endgültigen Ausstieg aus der Atomkraft in Deutschland hat die FDP sich entgegen der Pläne von SPD und Grünen erneut für den Weiterbetrieb von Atomkraftwerken ausgesprochen. Das AKW-Aus sei "ein strategischer Fehler in einer weiterhin angespannten energiepolitischen Lage", sagte FDP-Generalsekretär Bijan Djir-Sarai am Montag dem Nachrichtenportal t-online.

.) Entscheidung über Endlager Schacht Konrad Ende des Jahres :

<https://www.braunschweiger-zeitung.de/salzgitter/article238086265/Entscheidung-ueber-Endlager-Schacht-Konrad-Ende-des-Jahres.html>

Wird der Bau des geplanten Endlagers doch noch gestoppt? Umweltminister Meyer hat heute in Salzgitter Klartext gesprochen. Atommüll-Entscheidung im Schacht Konrad soll 2023 fallen

.) Niedersachsen will möglichst noch in diesem Jahr entscheiden, ob der Bau des geplanten Atommüll-Endlagers im Schacht Konrad in Salzgitter gestoppt wird.

<https://www.zeit.de/news/2023-04/05/atommuell-entscheidung-im-schacht-konrad-soll-2023-fallen>

.) GRS: Zur Abschaltung der letzten KKW in Deutschland: ein kurzer (sicherheits-)technischer Rückblick

<https://www.grs.de/de/aktuelles/zur-abschaltung-der-letzten-kkw-deutschland-ein-kurzer-sicherheits-technischer-rueckblick>

.) Können wir Krieg? Unglaublich: ein Abend in der ARD

<https://www.nachdenkseiten.de/?p=95890#more-95890>

.) Es gibt jetzt moralisch sauberes Fracking- Öl aus den USA:

<https://lostineu.eu/energiekrieg-die-usa-haben-gewonnen-und-wollen-noch-mehr/>

.) Längst kein Haken dran

<https://www.jungewelt.de/artikel/448369.scholz-und-cum-ex-l%C3%A4ngst-kein-haken-dran.html>

Olaf Scholz (SPD) kann den »Cum-Ex«-Skandal nach wie vor nicht abhaken. Der Bundeskanzler hatte im vergangenen Jahr erklärt, es gebe über eine mögliche politische Einflussnahme keine Erkenntnisse und man möge das Thema doch endlich ruhen lassen. Nun hat es die Union im Bundestag wieder auf die Tagesordnung gesetzt.

.) Atomkraft? Nein danke!

Deutschland schaltet endlich die letzten AKW ab. Ein riesiger Erfolg der Bewegung, die aber weiter kämpfen wird für eine nuklearfreie Welt.

<https://www.nd-aktuell.de/artikel/1172280.atomausstieg-atomkraft-nein-danke.html>

Am 15. April gehen die letzten drei deutschen Atomkraftwerke (AKW) endlich vom Netz. Ein großartiger Erfolg der Anti-Atomkraft-Bewegung, die über Jahrzehnte auf die Gefahren der Hochrisikotechnologie hingewiesen hat. Und das trotz massiver Gegenwehr von Politik, Konzernen und Polizei. Nicht ohne Grund wurden die großen Demonstrationen auch als Schlachten bezeichnet.

Dabei führten die Protestierenden nie nur einen reinen Verhinderungskampf, sondern zeigten schon früh Alternativen in der Energieerzeugung und im gemeinsamen Miteinander auf. Das erste Windrad, Bürger*innenenergie, die ersten Photovoltaikanlagen und Bestrebungen, sparsamer mit Energie umzugehen, gehen auf diese Bewegung zurück. Vieles, was damals belächelt oder als Nische abgetan wurde, hat sich zu einer stabilen Säule der Energiewende entwickelt. Auch das ist ein Erfolg der Anti-AKW-Bewegung. Die Brücke zur aktuellen Klimabewegung ist wesentlich breiter als das gemeinsame Symbol des

gelben X. Ob in Lützerath oder bei Protesten an den AKW – 100 Prozent Erneuerbar ist das Gebot der Stunde. Hier muss die Politik endlich den Schalter umlegen.

•) _am Sonntag, dem 23. April 2023, ab 14 Uhr, am AKW Brokdorf.

_Die Initiative Brokdorf-akut, die langjährige Mahnwache und die

Kreisgruppe Steinburg des BUND

haben sich entschlossen, zu einem Treffen am Tschernobylstein aufzurufen, um die Kontakte untereinander nicht zu verlieren.

Obwohl es

- Feiern geben wird, die das Abschalten der 3 letzten AKW in Deutschland

am 15. 4.2023 zum Thema haben (s. ausgestrahlt)

- am Samstag, dem 22.4.2023, eine Fahrraddemo gegen den Weiterbau der

A20 von Hohenfelde

nach Glückstadt geben wird (Infos beim BUND-SH).

Da unsere Planungen noch ganz am Anfang stehen, wäre es hilfreich, Eure

Teilnahme bis Sonntag, dem 2. April, anzukündigen, damit wir das Treffen entsprechend planen können (Catering,

Toiletten,

Lautsprecherwagen, Musik, Kurzvorträge zum derzeit

laufenden Nachbetrieb des AKW ... usw).

Besonders die Rückmeldung derjenigen, die bisher mit ihrer Logistik die

Protest- und Kulturmeilen unterstützt haben, wäre sehr hilfreich.

Besonders wichtig finden wir den persönlichen Austausch zwischen uns

Teilnehmenden. Eine Isolation einzelner oder regionaler Gruppen -

gerade in der derzeitigen politischen Situation, die auch darauf abzielt, die Mitgestaltung der Bürger:Innen in unserem Staat abzubauen -

würde den politischen Einfluß "der Basis" weiter schwächen.

Herzliche Grüße

Karsten und das Orga-Team

Itzehoe Mailingliste

JPBerlin - Politischer Provider

Itzehoe@listen.attac.de

<https://listen.attac.de/mailman/listinfo/itzehoe>

23.04.06 im Lutherhaus --- Brokdorf-akut zu Tschernobyl Revival

Protest- und Kulturmeile am Sonntag, **23. April 2023 ab 14 Uhr**

Nach dem Event ist vor dem Event, das haben wir vergessen und somit ist die Mobilisierung ausgefallen.

- - - Wir sind aufgefordert, für diesen Termin zu werben !

Wer noch Vorschläge für das Programm hat, melde sich bitte bei

Karsten. Die Bühne ist nicht geklärt, weil CarsteO selber einen Termin hat. Und die Firma Schümann für das Catering hat abgesagt.

Prof. Dr. Christian von Hirschhausen (DIW) ist angefragt, eine Erklärung zu der Energiepreisentwicklung zu geben. Für die Rednerliste angefragt sind Heinrich, Rainer, Norbert zu LNG, Fritz, und Hans Günter Werner. Und Karsten natürlich. Das Ordnungsamt dürfte keine Probleme machen, so dass wir unsere Autos wohl Osterende parken können. Habt Ihr weitere Vorschläge. Gibt es bei uns einen Liedermacher [Georg Gerchen?] ? Aus Schönberg kommen AKWs aus Kleingebäck.

Am 22.04. gibt es die Fahrrad-Demo zur Verhinderung der A20 u.a. von Hohenfelde auf der SH Seite nach Glückstadt und von Wischhafen Niedersachsenseite. Damit ist der BUND Steinburg voll ausgelastet und kann zu Tschernobyl Revival Mobilisierung nicht beitragen.

Eilhard und Karsten haben einen Fragenkatalog an *Bundesgesellschaft für Endlagerung BGE*, *Gesellschaft für Zwischenlagerung mbH BGZ* und *Ministerium für Energiewende, Klimaschutz, Umwelt und Natur. MEKUN* in Schleswig Holstein erstellt. Auch beim Rückbau emittiert das AKW radioaktive Materie in die Luft und ins Wasser. Die Betreiber nehmen beim Rückbau die gleiche große genehmigte Menge in Anspruch wie beim Normalbetrieb der Stromproduktion. Aber beim Produktionsbetrieb wurde nur ein Bruchteil der Genehmigung ausgeschöpft. Der gesamte Rückbau einschließlich Zwischen- und Endlagerung ist zu hinterfragen. Eilhard hat die Fragen in den Verteiler gegeben und ist für Verbesserungsvorschläge offen.

Im nächsten Jahrhundert : Vom Eintreffen der mindestens 1900

Castorbehälter in eine Konditionierungsanlage bis zum sicheren Verbleib in einem Endlager vergehen 17 Jahre, hat Eilhard gerade ausgerechnet. Wie sag ich das meinem Kind?

Das ARD-Team hat eine Reportage zusammengestellt, die einen Tag vor der endgültigen Abschaltung der 3 letzten deutschen AKWs am 14. April 2023 in den Tagesthemen um 22 Uhr gesendet wird. Heinrich und Karsten sind gefragt worden. Was gesendet wird, weiß man nicht.

Der Gesprächskreis Brokdorfer Dialoggruppe („BroDiaG“) zum Rückbau ist von Anlagenreferent Hauke *Rathjen* eingeladen, an einer Besichtigung des AKW Stade teilzunehmen.

Mit KKB habe ich, Anke an einer Besichtigung teilgenommen und fand die Dimension des Komplexes zu erfahren interessant, auch ohne Reaktordruckbehälter. Das Bauwerk wird erst frei gegeben, wenn die gesamte messbare Radioaktivität unter einer bestimmten Grenze liegt.

Zu Eilhard Fragenkatalog :

Studsvik AB ist ein [schwedisches](#) Nuklearunternehmen, das eine Reihe verschiedener Dienstleistungen mit Bezug auf die zivile Kernkraftnutzung anbietet. Das Unternehmen mit Hauptsitz in [Nyköping](#) unterhält Dependancen in Deutschland, dem Vereinigten Königreich, der Schweiz, den USA, China, Japan und den Vereinigten Arabischen Emiraten. [3] Aktien von Studsvik werden an der [Börse Stockholm](#) gehandelt. Das Unternehmen hat seinen Namen nach dem gleichnamigen Ort *Studsvik*, der wiederum auf das [Torp Stutvik](#) zurückgeht, welches zum nahegelegenen Herrenhof Hånö gehörte. WIKIPEDIA

Anke: radioaktive Materie, die die Kamine der weltweit knapp 500 AKW`s seit 50 Jahren emittieren, fällt auf die Erdoberfläche also unseres Lebensraums und versickert ins Grundwasser, in die Oberflächengewässer und ins Meer. Was geht uns das an !

Der Tschernobyl-Gedenkstein am AKW Brokdorf:



Foto: Heinrich Voss

.) Fragenkatalog von Brokdorf akut an BGE, BGZ und MEKUN

Moin, leewe Lüüd,

wie beim Treffen am Donnerstag 6. April besprochen nachfolgend der Fragenkatalog an die Bundesgesellschaften, ergänzt durch Eure Anmerkungen. Beim letzten Punkt habe ich ein bisschen weit ausgeholt.
Grüße, Eilhard

Fragenkatalog von Brokdorf akut an BGE, BGZ und MEKUN

Nachdem die Bundesgesellschaft für Endlagerung (BGE) eingestand, dass die vorgesehenen Termine für die Endlagersuche und die Errichtung eines Endlagers für hochradioaktiven Müll nicht eingehalten werden können, ist vermutlich ein unterirdisches Endlager in diesem Jahrhundert nicht mehr in Sicht. Dabei sei bemerkt, dass die Initiative „Brokdorf akut“ eine sorgfältige und gewissenhafte Vorgehensweise in der Endlagerfrage, die auch zeitliche Zugeständnisse erfordert, befürwortet. Daraus ergibt sich zwingend die Frage nach dem Umgang mit der oberirdischen Atommülllagerung in der Zwischenzeit.

So sind die Sicherung und Sicherheit der Zwischenlagergebäude auf ihre langfristige Nutzung kritisch zu prüfen, sowie die Tauglichkeit der Castorbehälter, deren Betriebsgenehmigung von 40 Jahren zwischen 2034 und 2047 an den Standortzwischenlagern (SZL) abläuft. Die Frage stellt sich daher: Sind die Castoren auch für eine Langzeitnutzung bis zu 100 Jahren geeignet?

Bislang gibt es keine Lösung, wie mit den ca. 2000 Castoren mit dem hochaktiven Atommüll bei einer langfristigen Lagerung umgegangen werden kann. Es liegen nur unzureichende Erkenntnisse, wie sich die Brennelemente (BE) oder die Glaskokillen in den Castoren verhalten, vor.

Die Initiative „Brokdorf akut“ stellt zu dieser Problematik (nach IZG) folgende Fragen:

1)a) Welche Gründe führten zu der Verzögerung der Suche nach einem Endlager?

b) Wann ist mit der ersten Einlagerung der abgebrannte BE bzw. Glaskokillen in einem Endlager zu rechnen?

c) Wie lange wird die Einlagerung sämtlicher BE bzw. Glaskokillen ins Endlager dauern?

d) Wie lange wird die Einlagerung eines einzelnen Endlagerbehälters im Endlager dauern?

e) Welche Einlagerungsreihenfolge aus den SZL ist vorgesehen?

2)a) Ist die unfallfreie Nutzung von 40 Jahren für die verwendeten Castoren wissenschaftlich belegt?

b) Die Untersuchung von Brennstab(BS)-Teilen in Studsvik soll die Tauglichkeit der Lagerung von hochaktiven BE in den Castoren über einen Zeitraum >40 Jahre nachweisen.

Aufgrund welcher Annahme geht das BGZ davon aus, dass die Eigenschafts-Untersuchungen von BS-Teilen die tatsächlichen Bedingungen in einem gefüllten Castorbehälter bei Langzeitlagerung bis zu 100 Jahren widerspiegeln?

c) Inwieweit sind die Untersuchungsergebnisse von US-Zwischenlagerbehältern und deren Inhalt vergleichbar mit dem Zustand in deutschen Castoren, deren BE-Inhalt einen höheren Abbrandgrad als jene aus US-Reaktoren aufweisen?

d) Um genauere Aussagen über eine mögliche Standzeit über die genehmigten 40 a hinaus zu erhalten, müssten Castoren in einer heißen Zelle geöffnet und deren Inhalt auf Lagerschäden, die ggf. zu ernststen Problemen führen können, untersucht werden.

Hat die BGZ vor, einen oder später weitere Castoren in Studsvik auf Lagerschäden zu untersuchen?

Wenn ja: Wann wird dies sein?

Wenn nein: Welche Begründung führt die BGZ an, dass dies nicht notwendig sei?

3)a) Ist die unfallfreie Nutzung von 40 Jahren für das SZL-Gebäude in Brokdorf wissenschaftlich belegt?

b) Ist bei der Planung und dem Bau des SZL-KBR von einer bis zu 100 jährigen Nutzung ausgegangen worden?

c) Ist die Gebäudestruktur des SZL-KBR für eine bis zu 100 jährige sichere Nutzung ausgelegt?

d) Terroristische Angriffe mit militärtechnischen Weiterentwicklungen, die auch die SZL-Gebäudewände durchdringen können, müssen verhindert werden.

Werden hierzu bereits sinnvolle Expertisen erstellt, wie die Unversehrtheit der gelagerten Castoren gewährleistet werden kann?

e) Alle Klimaforschungsdaten weisen auf beschleunigende Emissionen von Klimagasen, verbunden mit beschleunigender Eisschildschmelze, hin.

Welche Vorkehrungen werden/ wurden getroffen, um das SZL-KBR vor zu erwartenden höherem Meeresspiegel und höheren Sturmfluten mit Deichbrüchen vor lang andauernden Wassereinwirkungen zu schützen?

.) Friedensbewegung und Ostermärsche: Kein Frieden in der Bewegung

<https://taz.de/Friedensbewegung-und-Ostermaersche/!5923326/>

Die Friedensbewegung ist gespalten: Wie scharf soll man die russische Aggression verurteilen? Und wie soll man mit Querdenkern und Rechten umgehen?

Kann es gute Nachrichten geben in so einer Zeit, mit Hunderttausenden Toten, keinem Ende des Kriegs in der Ukraine in Sicht und Atomraketen, die neu aufgestellt

werden? Vielleicht diese hier: „Als neulich beide Seiten sagten: Wir haben keine Munition mehr. Das war die einzige gute Nachricht“, sagt Kristian Golla.

60 Jahre ist Golla alt. 42 dieser Jahre verbrachte er in der Friedensbewegung, seit über 30 Jahren ist er Geschäftsführer des Netzwerks Friedenskooperative, dessen Jahr gewissermaßen von Ostermarsch zu Ostermarsch verläuft. Diese vorzubereiten, ist Gollas Aufgabe.

Das Büro des Friedens-Dachverbands liegt in einem Wohnbezirk von Bonn. Golla, schwarzes Sakko, schwarze Mütze, zeigt alte Fotos: Bonner Hofgarten, die berühmten Demos mit Hunderttausenden. Damals gab es keinen heißen Krieg, nur einen kalten, aber die Friedensbewegung prägte eine ganze Generation. Jetzt, da die Kriegsangst zurück ist, sind auch die Ostermärsche wieder für Menschen interessant, die sie schon fast vergessen hatten.

.) ARD Story: "Deutschland schaltet ab" || FDP: Atomkraftwerke sollten bis 2024 betriebsbereit bleiben:

<https://www.daserste.de/information/reportage-dokumentation/dokus/sendung/deutschland-schaltet-ab-100.html>

Deutschland – vom Vorreiter zum Verlierer?

Atomkraft war über Jahrzehnte eines der großen gesellschaftlichen Streitthemen, bevor zuerst die rot-grüne Bundesregierung unter Gerhard Schröder und dann eine christlich-liberale Koalition unter Angela Merkel den Ausstieg aus der Kernenergie beschlossen. Mit der Abschaltung der letzten drei deutschen Atomkraftwerke Isar 2, Neckarwestheim 2 und Emsland geht in Deutschland Mitte April 2023 die friedliche Nutzung der Kernenergie zu Ende, In Zukunft sollen die Erneuerbaren Energien die Hauptlast der Stromerzeugung in Deutschland tragen, ergänzt um zusätzliche Gaskraftwerke mit der Perspektive einer Umstellung auf Wasserstoff.

Die Autoren haben die Folgen der deutschen Energiepolitik für den Industriestandort Deutschland untersucht, für die Entwicklung des Strompreises und die Stabilität unserer Stromnetze. Die Dokumentation veranschaulicht auch die Situation im Ausland, wo viele Länder an Atomenergie festhalten und an neuen Reaktortypen forschen. Ist die deutsche Energiepolitik noch zeitgemäß? Wird sie den aktuellen Entwicklungen noch gerecht?